

Zur Ausstellung erscheint der gleichnamige Katalog (192 S., deutsch/engl., 120 Farbabb., Verlag Silvana Editoriale, Mailand) zum Preis von 28 €.

Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag 9 – 18 Uhr

Eintritt

Der Eintritt in das Ludwig Museum ist während des Zeitraums der Bundesgartenschau 2011 (15.04.-16.10.2011) nur mit gültiger BUGA-Eintrittskarte möglich. Weitere Informationen unter: www.buga2011.de oder unter: 0261 201 65 65 65 (BUGA-Telefon)

Die Veranstaltungen zur Ausstellung können Sie dem Programmheft sowie unserer Homepage entnehmen.



Parkplätze unmittelbar am Museum, Behindertenaufzug vorhanden.
Busverbindung Linie 1
Danziger Freiheit 1 (am „Deutschen Eck“) • D-56068 Koblenz
Telefon: 0261-304040 • Telefax: 0261-3040413
www.ludwigmuseum.org • e-mail: info@ludwigmuseum.org

Die Ausstellung wird gefördert von

PETER UND IRENE
LUDWIG STIFTUNG



Sparkasse
Koblenz

15. April bis 16. Oktober 2011

DIE LETZTE FREIHEIT



© Christo und Jeanne-Claude, Running fence, 1972-76. Foto: Wolfgang Volz

Von den Pionieren
der Land-Art der 1960er Jahre
bis zur Natur im Cyberspace


LUDWIGMUSEUM
im Deutscherherrenhaus Koblenz

„All our work is about freedom“

Christo und Jeanne-Claude

Die Entwicklungen der Land-Art, die seit den späten 1960er Jahren zunächst von amerikanischen Künstlern im Dialog mit der Natur entstanden, sind vielfältig und faszinierend. Sie umfassen alle Bereiche der Landschaft, des Himmels und der Galaxien, durchmessen Zeit und Raum und stellen sich aktuell auch den Problemen des zunehmenden Urbanismus. Land-Art ist längst zu einer künstlerischen Grundeinstellung geworden, die international zahlreiche Künstler mit immer neuen Facetten bereichern.

Idee der Ausstellung ist es, diese historischen Positionen anhand von Skizzen, Zeichnungen, Dokumenten, Modellen, Fotografien und filmischen Aufzeichnungen nachzuvollziehen. Die Entwicklungen umfassen die letzten nahezu fünfzig Jahre und zeigen die Beziehungen zwischen der amerikanischen Kunstszene, der europäischen und der asiatischen Naturraum wird heutzutage jedoch nicht mehr nur in der Realität erfahren, sondern wird bereits in der virtuellen Welt nachgebaut und nachgestellt.

Die Ausstellung versammelt über 120 Exponate und bietet so erstmals einen großen Überblick über diese faszinierenden Entwicklungen innerhalb der Kunst und konfrontiert den Betrachter zugleich mit offenen Fragen im Umgang mit der Natur heute und der langfristigen Sicherung unseres Lebensraumes. Zahlreiche Werke stammen aus bedeutenden Sammlungen, u.a. im Museum Ludwig, Köln, im Ludwig Forum Aachen, im Hamburger Bahnhof, im Centre Georges Pompidou, Paris, im Fotomuseum Winterthur und zahlreichen internationalen Galerien und Privatsammlungen sowie in den Archiven der Künstler.

Die Ausstellung findet im Rahmen der Bundesgartenschau 2011 statt.

Künstler

Ai Weiwei (CN)

Adam Berg (USA)

Christo & Jeanne-Claude (USA)

Walter de Maria (USA)

Agnes Denes (USA)

Jan Dibbets (NL)

Florian Dombos (D)

Toshikatsu Endo (J)

Hamish Fulton (GB)

Andy Goldsworthy (GB)

Hans Haacke (D)

Michael Heizer (USA)

Nancy Holt (USA)

Peter Hutchinson (USA)

Richard Long (GB)

Glenn Marshall (GB)

Robert Morris (USA)

David Nash (GB)

Dennis Oppenheim (USA)

Jaume Plensa (E)

Charles Ross (USA)

Robert Smithson (USA)

James Turrell (USA)

Wegen der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz ist der Zugang zu der Voreröffnung der Ausstellung nur mit Vorlage der Einladungskarte und nach Voranmeldung unter 0261 30 40 40 oder unter info@ludwigmuseum.org möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Schirmherr der Ausstellung

Kurt Beck, Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz

Zur Ausstellungseröffnung

DIE LETZTE FREIHEIT

**Von den Pionieren
der Land-Art der 1960er Jahre
bis zur Natur im Cyberspace**

**am Sonntag, dem 10. April 2011
um 11 Uhr**

im Ludwig Museum im Deutschherrenhaus,
Koblenz, laden wir Sie, Ihre Familie
und Freunde herzlich ein

Begrüßung

Dagmar Barzen

Präsidentin Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord,
Koblenz

Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig

Oberbürgermeister der Stadt Koblenz

Zur Ausstellung

Bazon Brock

Professor für Kunst und Ästhetik, Universität Wuppertal

Dr. Beate Reifenscheid

Direktorin Ludwig Museum, Koblenz

Musikalische Begleitung

Elm F & The Rooks